



Herrn
Kreistagsvorsitzender
André Stolz
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein
Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel
Fraktionsgeschäftsführung: Karl Mayer
Bankverbindung: vr-bank Untertaunus
IBAN: DE30 5109 0000 0069 1725 04

Antrag der AfD-Fraktion zur KT-Sitzung 07.03.2023

Prüfauftrag zur Neubewertung von Folgen möglicher Windkraftanlagen im Kreis mit Schwerpunkt auf Rheingau und Taunuskamm

Der Kreistag möge beschließen:

- 1. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, eine kreiseigene Prüfung von Folgen möglicher Standorte von Windkraftanlagen auf ihre Wirtschaftlichkeit, ihre Energieeffizienz und die Wirkungen auf Natur und Umwelt mit daraus resultierenden Auswirkungen für Winzer und Bauern, sowie auf den Tourismus und Denkmalschutz durchzuführen.**
- 2. Die Prüfung soll insbesondere erfolgen für die Vorranggebiete im Rheingau und auf dem Taunuskamm inklusive möglicher Standorte im Rheingaugebirge sowie für die in Planung befindlichen Anlagen in Hünstetten.**
- 3. Die Prüfung soll eine vergleichende Darstellung von positiven und negativen Wirkungen mit ihren Magnituden beschreiben, die es erlauben soll, diese politisch zu bewerten.**

Begründung:

Die Nachforschungen der NZZ (<https://www.nzz.ch/visuals/windkraft-in-deutschland-grosse-versprechen-kleine-ertraege-ld.1710681>) mit entsprechenden Quellen zu neuen Gutachten legen die Vermutung nahe, dass auch die bis zu 20 Jahre alten Windkraftanlagen im Kreisgebiet Rheingau-Taunus nur mit einer Effizienz von etwa 17% arbeiten.

Sie zählen also zu den 85% der Windkraftanlagen in Deutschland, die deutlich unter ihrer versprochenen Leistung betrieben werden. „Überlebensfähig sind solche Anlagen nur dank des deutschen Fördersystems, das auch schlechte Standorte belohnt“! So urteilt die NZZ über 85% der deutschen Windkraftanlagen.

Im Rheingau-Taunus-Kreis ist durch das Bodenrelief auch durch höhere Windkraftanlagen nicht mit einer Effizienzsteigerung zu rechnen. Zusätzlich verdoppelt sich, laut der Schweizer Studie, mit der Verbreiterung der Rotorblätter auch die Kollisionsgefahr mit Vögeln.

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein
eMail: fraktion@rtk.afd-hessen.de
Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus
Internet: www.afd-rtk.de



Die Bürgerinitiative "Pro Kulturlandschaft Rheingau" wies schon 2022 darauf hin, dass insbesondere Rotmilan, Schwarzstorch, sowie andere geschützte Großvögel von Windkraftanlagen bedroht seien. (FAZ/Rhein-Main-Zeitung vom 1.2.2022).

In einer Präsentation des Präsidenten des Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie HLNUG, Prof. Dr. Schmid, (PRAESENTATION_PROF_DR_SCHMID_HERBSTPK_2022-1.pdf) wird von einer Reduzierung des Grundwassers, vermehrten Trockenperioden und einer geringeren Niederschlagsmenge ausgegangen. Das Amt fordert, dass die Wasserhaltekapazität des Bodens durch Niederschlagsmulden und Terrassierung verbessert werden muss, und rät, dass sich die Bewirtschaftung und damit auch der Tourismus auf längere Trockenperioden einstellen muss. Windkraftäder trocknen den Boden durch ihren Luftstrom von oben aus und sorgen durch ihre massigen Fundamente für eine extreme Bodenverdichtung und eine Unterbrechung der natürlichen Wasseraquifere im Boden. Sie schädigen die durch den Klimawandel geschwächte Natur zusätzlich und nachhaltig.

Durch den Verbau von Balsaholz in besonders großen Windkraftflügeln wird die Natur nicht nur vor Ort sondern auch in den Tropen schwer geschädigt, siehe <https://www.agrarheute.com/energie/unglaublich-3-deutsche-windrad-besteht-diesem-material-599989>

Ein weiterer wesentlicher Gesichtspunkt sind die Belange des Tourismus und des Denkmalschutzes. Der Rheingau gilt aufgrund seiner Naturschönheit als eine der bedeutendsten Tourismus- und Naherholungsgebiete in Hessen und dem ganzen Bundesgebiet. Dementsprechend stellt er gleichsam die ökonomische Grundlage für weite Teile der Rheingau-Gemeinden und damit des Rheingau-Taunus-Kreises dar. Auch die Idee des Denkmalschutzes würde durch unkontrollierten Zubau mit Windkraftanlagen konterkariert.

Diese und mögliche andere Bedenken sollten in eine neutrale und ideologiefreie Neubewertung von Windkraftprojekten im Rheingau-Taunus-Kreis einfließen.

Klaus Gagel – Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@rtk.afd-hessen.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaurus

Internet: www.afd-rtk.de